



## ZWEITER TEIL

## BROOKLYN

Brooklyn ist ein durch den East River von der City getrennter Stadtteil von Neuyork, auf der Insel „Long Island“ gelegen. Zahlreiche Industrie und der große Hafen mit Werftanlagen geben diesem Stadtteil eine besondere Bedeutung.

Der erste Schuhfabrikbetrieb, welchen wir besichtigten, war derjenige der *Firma J. Lattemann in Brooklyn.*

Obwohl es sich hierbei um einen sogenannten unorganisierten Betrieb (open shop) handelt, erhielten wir durch Vermittlung des dort beschäftigten Kollegen *Lang aus Tuttingen* doch ohne weiteres Zutritt und in jeder Beziehung bereitwilligst Auskunft. In der amerikanischen Schuhindustrie gibt es überhaupt kein sogenanntes „Betriebsgeheimnis“, mit welchem vom deutschen Unternehmertum mit Vorliebe operiert wird, meistens von denjenigen Firmen, deren „Betriebsgeheimnisse“ manchmal wirklich wert wären, einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu werden.

Die Firma Lattemann beschäftigt rund 200 Arbeiter und Arbeiterinnen. Auffallend wirkte gleich die Tatsache, daß jugendliche Arbeitskräfte unter 18 Jahren nur ganz vereinzelt, solche unter 16 Jahren überhaupt nicht anzutreffen waren. Soweit jugendliche Arbeitskräfte unter 18 Jahren zu verzeichnen sind, werden dieselben nicht im eigentlichen Produktionsprozeß, sondern mit Nebenarbeiten beschäftigt, wie Laufgänge innerhalb des Betriebes, z. B. ein nachgeschnittenes Teil von der Zuschneiderei in die Schärferei oder Stepperei tragen usw. So ist u. a. ein achtzehnjähriger Junge dazu bestimmt, für die Mittagspause Kaffee zu kochen, nebenbei bemerkt reinen Bohnenkaffee ohne jeden Zusatz von Zichorie oder Malz u. dgl., welcher pro Liter zu 10 Cts. = 42  $\text{S}_7$  abgegeben wird.

Die Arbeitszeit beträgt bei der Firma Lattemann 44 Stunden pro Woche, und zwar in den ersten fünf Wochentagen je 8 Stunden von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 5 Uhr nachmittags, und an Sonnabenden 4 Stunden von 8 bis 12 Uhr. Von den weiblichen Arbeitern wird aber diese Arbeitszeit zum größten Teil, je nach den häuslichen Verhältnissen, Entfernung von der Arbeitsstätte usw., nicht eingehalten, und werden denselben in bezug auf Beginn und Ende der Arbeitszeit die größten Freiheiten eingeräumt. Es sei gleich hier bemerkt, daß dies nicht etwa nur auf die Firma Lattemann, sondern auf alle Betriebe der amerikanischen Schuhindustrie zutrifft.

Die Arbeitsräume der Firma Lattemann lassen in bezug auf Geräumigkeit, Licht und Luft einiges zu wünschen übrig. Produziert werden ausschließlich Damenartikel, und zwar nur Halb- und Span-